

# **Raumklima im Treppenhaus: Luftfeuchte und Temperatur für Holzstufen, Geländer und Handlauf · Ausführliche praktische Anleitung**

Im Überblick: Das Klima im Treppenhaus hat einen direkten Einfluss auf den Zustand von Holzstufen, Geländer und Handlauf. Wer die Zusammenhänge von Luftfeuchte und Temperatur kennt, kann seine Treppe aus Holz langfristig schonen – ohne dabei auf bestimmte Produkte oder Intervalle angewiesen zu sein.

## **Warum Holz im Treppenhaus auf das Raumklima reagiert**

Holz ist ein hygroskopischer Werkstoff. Das bedeutet: Es nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf und gibt sie wieder ab. Dabei verändert sich sein Volumen – es quillt bei hoher Feuchte und schwindet bei trockener Luft. Im Treppenhaus wirken gleich mehrere klimatische Größen gleichzeitig aufeinander ein. Unten kommt kühle Zuluft herein, oben steigt warme Heizungsluft auf, und im Sommer kann es unter dem Dach besonders heiß werden. Auch der Kontakt mit Kondenswasser oder der Nähe zu Außenwänden und Eingangstüren spielt eine Rolle. Geländerteile, Handläufe und Setzstufen liegen teils in der warmen Innenluft, teils an kalten Bauteilen. Diese Übergänge beschleunigen die Feuchteanpassung des Holzes.

## **Auswirkungen auf Stufen, Geländer und Handlauf**

Trittstufen sind der stärksten Beanspruchung ausgesetzt: Schuhwerk, Feuchtigkeit und regelmäßige Reinigung wirken auf ihre Oberfläche ein. Wiederholt sich der Zyklus aus feuchter Raumluft und trockener Heizungsluft, kann das Holz arbeiten. Fugen zwischen den Stufen öffnen sich im Winter und schließen sich im Sommer. Erhält eine einzelne Stufe mehr Feuchte als ihre Nachbarstufe, etwa durch ein gekipptes Fenster, kann einseitiges Quellen entstehen. Das ist zunächst ein physikalischer Vorgang, noch kein Schaden – aber die Voraussetzung dafür. Bei Geländern treffen mehrere Bauteile aufeinander: Stäbe, Handlauf, Pfosten und deren Befestigungen. Hier zählt weniger das flächige Quellen und Schwinden, sondern die Passung an Verbindungsstellen. Zapfen, Dübel und Verschraubungen verändern bei stark schwankender Luftfeuchte ihren Sitz.

## **Luftfeuchte und Temperatur richtig einordnen**

Holz strebt danach, seine Holzfeuchte an die Umgebung anzupassen. Ein einfacher Blick auf zwei Größen hilft beim Verständnis: Während der Heizperiode ist die Luft oft zu trocken, und das Holz gibt Feuchte ab – Bauteile schwinden. Im Sommer und in der Übergangszeit steigt die Luftfeuchte wieder an, und das Holz quillt. In einem ausgeglichenen Wohnklima mit moderater relativer Luftfeuchte und gleichmäßiger Temperatur bleibt Holz in einem stabilen Bereich. Konkrete Zahlenwerte oder Schwellen hängen von der Holzart, dem Aufbau und der Nutzung ab und sollten mit dem Hersteller oder einem Fachbetrieb abgestimmt werden, statt aus allgemeinen Tabellen übernommen zu werden.

## **Praktische Lüftung und Heizverhalten**

Gezieltes Lüften wirkt im Treppenhaus effektiver als in vielen Wohnräumen, weil Luftströmungen über mehrere Geschosse laufen können. Stoßlüften mit einem kurzen, kräftigen Luftaustausch ist dabei wirksamer als ein dauerhaft gekipptes Fenster. Wo möglich, sollten gegenüberliegende Fenster gleichzeitig geöffnet werden – etwa Eingangstür und oberstes Fenster. Auch die Feuchtequellen im Alltag spielen eine Rolle: Nasses Schuhwerk, tropfende Jacken oder ein geöffnetes Kellerfenster verändern das lokale Klima messbar. In der Heizperiode sollte die Temperatur nicht stark schwanken, sondern in einem gleichmäßigen Bereich bleiben. Heizkörper im Treppenhaus, sofern vorhanden, sollten nicht zugestellt werden, damit die Luft zirkulieren kann.

## **Wann fachliche Prüfung notwendig ist**

Raumklima und Pflege sind zwei verschiedene Themen. Lose Stufen, wackelnde Geländerteile oder ein nachgiebiger Handlauf sind kein Fall für ein Pflegemittel, sondern müssen fachlich geprüft werden. Risse oder Verformungen an mehreren Bauteilen gleichzeitig deuten auf eine stärkere Klimaeinwirkung hin und sollten ebenso beurteilt werden. Stehende Nässe durch Kondenswasser an Außenwänden gehört zunächst baulich abgeklärt. Eine ausgewogene Beurteilung von Klima, Nutzung und Bauteilzustand gehört in die Hand eines Fachbetriebs. Dieser Überblick ergänzt die Pflegegrundlagen um den Blick auf Luftfeuchte und Temperatur, ersetzt aber keine Vor-Ort-Prüfung.

## Weitere Dokumente zum Thema

[Raumklima im Treppenhaus: Luftfeuchte und Temperatur für Holzstufen, Geländer und Handlauf](#)

[Zugehöriges Dokument](#)